

**Pressemitteilung, 20.03.2025**

## **Kostenlose Bereitstellung von (nachhaltigen) Hygieneartikeln**

Als katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) setzen wir uns aktiv für Inklusion, Teilhabe und Geschlechtergerechtigkeit ein. Auf der Diözesanversammlung im November 2024 haben sich daher die Delegierten dafür ausgesprochen, dass der kfd-Diözesanverband Freiburg bei eigenen Veranstaltungen (von der Diözesanebene bis zur Ortsebene) nach Möglichkeit nachhaltige Hygieneartikel für Frauen\* in unterschiedlichen Altersgruppen (z.B. Binden, Tampons, Inkontinenzeinlagen) kostenlos bereitstellt. Diese Maßnahme soll als Teil eines verantwortungsbewussten und inklusiven Umgangs mit den Bedürfnissen aller Teilnehmerinnen umgesetzt werden.

Die Hygieneartikel sollten unkompliziert zugänglich sein, damit sich niemand aufgrund fehlender Verfügbarkeit unwohl oder ausgeschlossen fühlt. Durch diese Initiative sollen Orte der Fürsorge geschaffen und ein Beitrag zu mehr Geschlechtergerechtigkeit und Wohlbefinden geleistet werden. Auch setzen wir damit ein Zeichen gegen die Stigmatisierung von Menstruation und Blasenschwäche. Jede Person soll sich willkommen und unterstützt fühlen.

Der kfd-Diözesanvorstand lädt alle Dekanate und Ortsgruppen herzlich dazu ein, sich dieser Initiative anzuschließen. Die Verantwortlichen bemühen sich, bei der Auswahl der Hygieneartikel möglichst auf umweltfreundliche und nachhaltige Produkte zurückzugreifen, z.B. biologisch abbaubare Tampons und/oder Hygieneartikel aus recycelbaren Materialien.

Ebenso werden kirchliche Einrichtungen, wie Pfarrheime, Bildungshäuser und Gemeindezentren schriftlich gebeten, sich der Empfehlung anzuschließen und dauerhaft kostenlose Hygieneartikel in ihren sanitären Anlagen bereitzustellen.

Die kfd macht auch in ihren Informationskanälen und Veranstaltungen darauf aufmerksam, wie wichtig die Bereitstellung von kostenlosen Hygieneartikeln ist, um einen gleichberechtigten Zugang für alle Frauen zu gewährleisten und Tabus abzubauen. Ziel ist es, ein breites Bewusstsein in der Öffentlichkeit zu schaffen, dass die Bereitstellung von kostenlosen Hygieneartikeln ein notwendiger Schritt zu mehr Geschlechtergerechtigkeit und Teilhabe ist.

**Hintergrund:**

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 265.000 Mitgliedern der größte katholische Verband und eine der größten Frauenorganisationen in der Bundesrepublik. In der Erzdiözese Freiburg vertritt der Verband rund 16.000 Frauen in mehr als 300 Pfarrgruppen. Die kfd setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter [www.kfd-freiburg.de](http://www.kfd-freiburg.de) und [www.kfd.de](http://www.kfd.de).

Herausgeberin: Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands – Diözesanverband Freiburg, Okenstr. 15, 79108 Freiburg, Tel. 0761/5144-196, mail: [info@kfd-freiburg.de](mailto:info@kfd-freiburg.de)